Die veränderte Situation im Februar

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 8

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die veränderte Situation im Februar

Böckli

Was unerlaubt das ganze Jahr
Das tut der Mensch im Februar.

Trotzdem die Luft von Schlangen wimmelt,
Der Jüngling an — das Mädchen himmelt.

Hingegen ältere Semester
Tun dieses auch und blos noch fester.

Hernach ist leider zweifellos
Und irgendwie der Teufel los.

A D O L A R

Adolar ist ein großer Kindskopf und schwärmt für überflüssige Dinge. Mitunter bringt er das närrischeste Zeug mit nach Hause und ist dann sehr betrübt, wenn seine Hilde, statt in Adolars Jubel einzustimmen, stirnrunzelnd beiseite schleicht oder gar in der Küche halblaut vor sich hin schimpft.

Adolar lügt deshalb hin und wieder ein bißchen und sagt, er habe den schönen Luftballon gefunden; und ein andermal: die bunten Glaskugeln habe er von einem ganz fremden Manne geschenkt bekommen.

Adolar ist ein seelenguter Kerl, aber er kann sich nicht beherrschen und kauft oft den reinen Blödsinn. Dabei hat er's keineswegs im Ueberfluß und müßte eigentlich jeden Groschen zehnmal umdrehen, ehe er ihn ausgibt. Hilde leidet arg unter Adolars Charakterschwäche.

Adolar steht vor einer Schirmhandlung und mustert die Spazierstöcke.